

Wenn triefende, von Kopf bis Fuss in Gummi und Kunststoff gehüllte Gestalten durch die Lobby eines 4-Stern-Hotels tapsen, kann es nur einen Grund dafür geben: Neujahrstauchen des OTC Manta steht auf dem Programm. /sga



Nachdem sich am Freitag das Wetter wie im Vorjahr von seiner garstigsten Seite zeigte, wurde dem OK erneut ein Maximum an Improvisationstalent abverlangt. Doch anders als im Jubiläumsjahr 2011 zeigte Petrus sich am Samstag versöhnlicher und ermöglichte die gefahrlose Durchführung des Unterwasserparcours bei ruhigen Wasserverhältnissen.

Kampf gegen die Widrigkeiten der Natur

Auf die 12 Tauchteams warteten 10 anspruchsvolle Aufgaben. Neben den verschiedensten Wissens-, Rechen- und Rateaufgaben zeigte sich der geschickte Umgang mit Materialien, welche eine geringere Dichte besitzen als Wasser, als eine der grössten Herausforderung. Folge der kleinsten Unaufmerksamkeit war nicht selten der Verlust diverser Gegenstände, was unweigerlich zu Punkteabzug führte, bevor überhaupt mit der Aufgabe begonnen werden konnte. Da jedoch selten kampflös aufgegeben wurde, konnten einige Teilnehmer beim Auftauch- und Suchaktionen an der Oberfläche beobachtet werden.

Die Unbestechlichen



Die Ergebnisse wurden auf der verregneten Sonnenterrasse des Hotels Bad Horn den kritischen und gnadenlosen Kampfrichtern übergeben. Mit einer Bouillon und heissem Tee konnten die durchgefrorenen Glieder wieder von innen heraus wieder erwärmt und der sportliche Teil somit abgeschlossen werden.

Eine Bern-St. Gallische Erfolgsgeschichte



Richtig gemütlich wurde es dann bereits während dem abendlichen Apéro, wobei der eine oder andere Prüfungsobjekt „Würfel“ nach eingehender Inspektion gewisse Fragen aufgeworfen hat (Namen sind der Redaktion bekannt, werden aber zum Schutz der Teilnehmer nicht genannt). Nach dem sehr



leckeren Hauptgang erfolgte die mit Spannung erwartete Rangverkündigung. Das glänzende Siegerpaar Fredy Brüttsch/Bernhard Keller hatte sich vorher noch nie gesehen und wurde erst kurzfristig zusammen geführt, nachdem die geplanten Tauchpartner ausgefallen sind resp. die Anmeldung ziemlich spontan erfolgte. Die beiden ergänzten sich optimal: Berner Gelassenheit mit Fachwissen in Geographie und Biologie trifft auf Ostschweizer Eminenz welcher man kaum mehr etwas vormachen kann – der Sieg war klar und eindeutig und die beiden durften sich als erste vom reich gedeckten Geschenktisch bedienen. Der heiss begehrte Manta-Wanderpokal ging an die zweitplatzierten Detlev Eberhard/Philipp Mosimann und wurde sogleich stolz zur Schau gestellt. Aber auch die Teilnehmer auf den hinteren Rängen durften sich über ihre Preise und die erbrachte Leistung freuen, denn bei Wassertemperaturen um die 6°C ist ein stündiger Aufenthalt unter Wasser bereits eine Herausforderung für sich.



Tschüss OK-Team - wir sind der Meinung Ihr seid spitze!

Zum Schluss galt es noch, sich vom OK-Team zu verabschieden, welches nach 5 Jahren erfolgreichem Organisieren den Ball weiter geben möchte. Es hat einen Superjob gemacht und wurde mit lautstarkem Applaus verdankt. Die Latte liegt hoch, es wird nicht einfach werden für die Nachfolger - aber es wird weiter gehen. Freuen wir uns auf viele spannende Unterwasser-Abenteuer!